

Benutzen Sie nur Rolltisch-, Wipp- und Bandkreissägen mit sicheren Zuführeinrichtungen, einem vollständig verdeckten Sägeblatt und einer fest montierten Schutzhaube.



Lederhandschuhe erhöhen das Unfallrisiko. Tragen Sie daher nur Stoffhandschuhe oder arbeiten Sie ohne Handschuhe.

Rolltischkreissägen brauchen darüber hinaus eine Rückholfeder für den Sägetisch, eine Haltevorrichtung für das Schnittgut und eine Tischführung, die das Ausheben des Tisches beim Sägen verhindert.



- Hartmetallsägeblätter sind länger scharf, rückschlagarm und wesentlich leiser!
- Wechseln Sie beschädigte Sägeblätter sofort!
- Achten Sie bei Wippkreissägen darauf, dass die Wippe nicht verzogen ist!



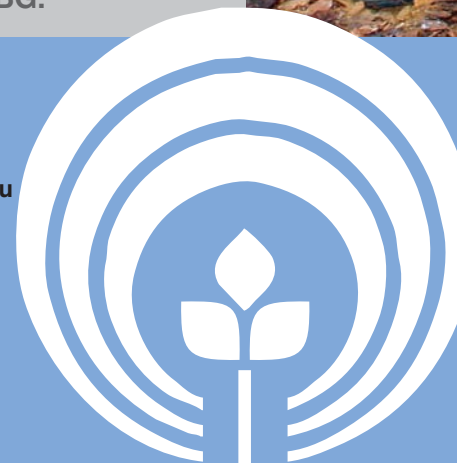
Holzlager sind keine Spielplätze! Wählen Sie Ihren Lagerplatz sorgfältig aus und sichern Sie Holzstöße gegen Umkippen!



Brennholzaufarbeitung ist nicht ungefährlich! Informieren Sie sich und nutzen Sie das kostenlose Kursangebot Ihrer LBG.



Sichere Brennholzaufarbeitung



Herausgeber und V.i.S.d.P.:
 Sozialversicherung für
 Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
 Bereich Prävention
 Weißensteinstraße 70-72
 34131 Kassel
 Internet: www.svlfg.de



Sorgen Sie bei der Brennholzaufarbeitung für Sicherheit!

- Tragen Sie immer passende Persönliche Schutzausrüstung (PSA), zum Beispiel Gehörschutz, Schutzbrille, Sicherheitsschuhwerk und Handschuhe (nur bei Geräten mit Zuführreinrichtung)!
- Benutzen Sie nur geeignete Maschinen und passendes Werkzeug. Achten Sie darauf, dass alle Schutzeinrichtungen vorhanden, fest montiert und einsatzbereit sind!
- Betrauen Sie nur geeignete Personen mit der Aufarbeitung von Brennholz!
- Beachten Sie immer Betriebsanleitungen und -anweisungen!
- Arbeiten Sie nur, wenn sich niemand im Gefahrenbereich aufhält!

Nutzen Sie technische Neuentwicklungen wie zum Beispiel den „Scheit-Fix“; damit wird das Brennholzsägen leichter, sicherer und effektiver.

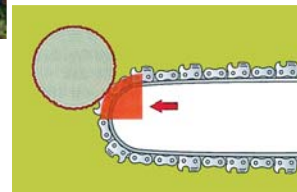


Stämme und Kronen aufarbeiten

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob der liegende Stamm oder starke Äste der Baumkrone unter Spannung stehen!
- Vermeiden Sie Motorsägenrückschlag durch den Einsatz rückschlagarmer Schneidgarnturen und durch die richtige Schnitttechnik!
- Entasten Sie nicht mit der Schwertspitze!



Dieser Teil des Motorsägenschwertes verursacht das plötzliche Hochschlagen (Kick-back)



Mit standsicheren und stabilen Sägeböcken kann bereits im Wald mit der Motorsäge Vorarbeit zur Brennholzaufarbeitung geleistet werden.



Brennholz sicher spalten ...



- Informieren Sie sich über Holzspalter und testen Sie die Geräte vor dem Kauf! Ebenso wichtig wie die Spaltleistung ist eine gute und sichere Handhabung!
- Zeitgemäß und sicher sind Hydraulikgeräte mit Zwei-Hand-Bedienung. Sie spalten Stammstücke liegend oder stehend!
- Holzspaltmaschinen dürfen nur von einer Person bedient werden!



Sicher, arbeitserleichternd und zeitsparend ist der Einsatz von Säge-Spalt-Automaten. Erkundigen Sie sich bei Ihrer WBV oder FBG, wer solche Maschinen einsetzt oder verleiht.